Gewächshaus-Fundament

Beitrag von „muddyliz“ vom 2. März 2012, 19:16

Hallo Rudi,
der Mann ist Polier und seit über 30 Jahren im Geschäft, der wird's schon richtig wissen.
Bezüglich Frosthub durch Eisbildung im Boden. Gerade deshalb kommt ja unter den Beton 10 cm Schotter. Zwischen den einzelnen Steinchen ist Platz genug, damit sich das Wasser/Eis beim Gefrieren ausdehnen kann.
Bei einem Haus ist das was Anderes, da lastet ja ein nicht unerhebliches Gewicht auf dem Ringfundament. Aber bei einem Gewächshaus von 115 kg spielt der Druck auf den Untergrund, selbst wenn man die schweren Randsteine mitrechnet, eine zu vernachlässigende Rolle.
Alternativ zu einem Fundament werden ja von Einhell auch einschraubbare Bodendübel empfohlen, und die sind ja auch nur 57 cm lang, wobei man ja auch dabei noch die Spitze und den Überstand über dem Boden abrechnen muss. Mir sind diese Bodendübel aber zu teuer.

Was noch eine Möglichkeit wäre: Bodenhülsen einschlagen und zwischen diesen Styrodurplatten in Schotter so verlegen, dass diese etwas aus dem Boden rausschauen und 10 cm im Boden sind. So habe ich es bei meinem Tomatengewächshaus auch gemacht, nur dass ich dort statt einem Alufundament einen Holzrahmen eingebaut habe.